

tobten und stürmten. Nur das leise Flüstern des Laubes legt mit sanftem, wohlthuendem Finger den Schlaf auf unsere Augen — und wie gut schläft sich's in den Bergen!

3.

Aufbruch zur Jagd.

——— Draußen schlägt ein Hund an — der langsame Schritt eines Jägers auf dem Steinboden wird laut; — durch das vorhandene Fenster tritt der erste dämmernde Schimmer des jungen Tages — der erste freudige Bote begonnener Gamsenjagd.

Frisch und stärkend schlägt die kühle Morgenluft in das weitgeöffnete Fenster — und dort? träume ich denn noch oder wach' ich, und kann das wundervolle Bild, das dort den staunenden Blicken ausgebreitet, in all' seiner Pracht und Herrlichkeit liegt, Wahrheit — Wirklichkeit sein?

Grad' gegenüber, und hoch in die reine duftige Morgenluft hineingebaut, ragen die grauen lichtumflossenen Kuppen der Falken hinein — rechts hebt der Stuhlkopf sein breites, mächtiges Joch, und tief da unten, weit zwischen beiden hinein, und im Hintergrund von einer schroffen, wallartigen Wand, dem Carvendelgebirge, begrenzt, zieht sich ein tiefes grünes Thal, in das der Schöpfer zu dieser frühen Morgenstunde all' seine wunderbarsten Tinten und Schatten, von all' der zauberhaften Pracht der Alpenwelt übergossen, hineingeworfen hat.

Vom Carvendelgebirge nieder springt der Johannesbach wie ein silberschlängelnder Faden zwischen dichtem Waldes-